

## Kaunitzer Jungschützen feiern Oktoberfest

■ **Verl-Kaunitz** (nw). Die Jungschützen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Kaunitz laden zum Oktoberfest ein. Es startet am Samstag, 23. September, ab 19 Uhr in der Schützenhalle, Alter Postweg 30. Der Kartenvorverkauf beginnt am Samstag, 26. August, bei „Pustelblume“ in Kaunitz, Fürst-Wenzel-Platz 8. Der Eintritt kostet 1 Euro, plus 34 Euro für den Verzehr. Geboten wird ein zünftiges Fest mit Buffet von der Schank- und Speisewirtschaft Egon Fortkordt, bayrischem Bier sowie Schunkelmusik vom Musikverein Verl mit anschließender Party.

## Babymassage soll Bindung stärken

■ **Verl** (nw). Beim Kurs „Babymassage“ im Droste-Haus wird besonders auf die Bindung zwischen dem Erwachsenen und dem Baby geachtet. Der Kurs findet in gemütlicher Atmosphäre in kleiner Runde statt. Für ältere Geschwisterkinder wird eine kostenfreie Kinderbetreuung angeboten. Die nächsten Kurse starten am Donnerstag, 7. September, von 15.30 bis 17 Uhr und am Freitag, 8. September, von 9.15 bis 10.45 Uhr. Anmeldungen können sich Erwachsene mit Babys, die bei Kursstart mindestens 6 Wochen und höchstens 4 Monate alt sind. [www.droste-haus.de](http://www.droste-haus.de)

## 90. Geburtstag der Frauengemeinschaft

■ **Verl** (nw). Die Frauengemeinschaft (kfd) St. Anna Verl lädt zu einer Gemeinschaftsmesse mit Kerzenweihe anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Gruppe ein. Am Mittwoch, 6. September, um 14 Uhr beginnt die Messe. Danach laden die Frauen ins Pfarrzentrum zum gemütlichen Kaffeetrinken ein. Anmeldungen nimmt bis Donnerstag, 31. August, Elisabeth Grauthoff entgegen unter Tel. (05246) 30 35.

## Flohmarkt am Ölbachcenter

■ **Verl** (nw). Es ist wieder Flohmarkt am Ölbachcenter (Edeka Markt). Am Sonntag, 27. August, können Sammler und Schnäppchenjäger ab 10 Uhr trödeln. Ab 8 Uhr werden bereits die Stände aufgebaut. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Weitere Informationen gibt es bei Familie Kleinhelftes unter Tel. (05246) 84 94.



Beim Aufstellen der Banner: Bernhard Frölecke (VB Kaunitz, v. l.), Engelbert Gievers, Heinrich Gerd tom Markotten, Bruno Gerd tom Markotten, Hans-Jürgen Buhe und Klaus Kuhlmeier.

# Großer Wandertag für alle

**Vorbereitungen:** Zum 11. Mal startet am Sonntag, 24. September, der Verler Volkswandertag

■ **Verl** (nw). „Nach einer Wanderung fühlt man sich positiv und ausgeglichen – das kann jeder Teilnehmer beim Volkswandertag am eigenen Leibe testen“, sagt Klaus Kuhlmeier vom Organisationsteam. Zum elften Mal startet der beliebte Verler Volkswandertag in diesem Jahr am Sonntag, 24. September. Zur Auswahl stehen drei Strecken: vier, sechs und zehn Kilometer lang – natürlich gut ausgeschildert. Start und Ziel

ist der Hühnerstall in Bornholte, Schmiedestrang 168. Der Schirmherr in diesem Jahr ist Thomas Henkenjohann, Vorstandsmittglied der Volksbank Delbrück-Hövelhof. Die Bank sponsert den Wandertag seit der Gründung vor elf Jahren. Der Startschuss fällt um 10.30 Uhr. Die Startgebühr – ab 15 Jahre – beträgt 2 Euro. Der Überschuss wird gespendet. Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Bürgerverein Bornholte.



# Endspurt an der Grundschule

**Baustelle:** In Kaunitz muss jetzt alles fertig werden

**Der Schulhof ist noch Baustelle:** Die Bau- und Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule Kaunitz werden aber pünktlich zum Schulstart soweit abgeschlossen sein, dass dem Schulbetrieb nichts mehr im Wege steht.

FOTOS: NATALIE GOTTWALD

Von Natalie Gottwald

■ **Verl-Kaunitz.** Dass in weniger als einer Woche wieder der normale Schulalltag an der Grundschule in Kaunitz startet, ist derzeit noch kaum vorstellbar: Zahlreiche Baufahrzeuge stehen auf dem Schulhof, ein Gerüst ist am neuen Gebäudeteil angebracht und auf dem Boden des Hofes liegt Schotter. „Das ist normal“, sagt Christian Ptatscheck vom städtischen Fachbereich Hochbau. „Am Ende einer umfangreichen Baumaßnahme arbeiten oft fast alle Gewerke gleichzeitig und das sieht dann aus wie ein großes Gewusel – es steckt aber durchaus System dahinter.“

Außerdem wird schnell klar, wie weit der zweite Bauabschnitt des Gesamtprojektes „Erweiterung und Sanierung der Grundschule Kaunitz“ bereits gediehen ist, wenn man das neue Verwaltungsgebäude betritt. Weite Teile des Fliesenbodens liegen bereits, sind zum Trocknen abgesperrt. Im Obergeschoss, das jetzt über eine freie Treppe als Galerie zu erreichen ist, wird Teppich verlegt und dort, wo der Boden schon fertig ist, werden bereits die neuen Möbel aufgebaut. Und die Verwaltung um Schulleiter Otfried Morck kann sich wirklich freuen: Die neuen Räumlichkeiten bieten deutlich mehr Möglichkeiten als zuvor. „Bisher mussten sich an diesem Standort der Schulleiter und sein Stellvertreter immer ein Büro teilen“, berichtet Ptatscheck von den Verbesserungen. „Jetzt hat jeder ein Büro – und jedes einzelne ist größer als das Doppelbüro vorher.“

Auch der Eingangsbereich



**Übergang:** Christian Ptatscheck vom Fachbereich Hochbau steht in der Verbindungstür zwischen dem neuen und dem alten Gebäude.

erstrahlt bereits in neuem Glanz. „Vorher konnte man das hier kaum als Halle bezeichnen“, sagt Architekt Ptatscheck. „Vor allem dadurch, dass die Decke so extrem niedrig war, war es extrem dunkel und wenig repräsentativ.“ Jetzt schafft die große Fensterfront zum Schulhof hin Abhilfe.

Außerdem kann die Halle durch Öffnen einer eingebauten Trennwand für Veranstaltungen oder ähnliches auf die doppelte Größe erweitert werden. „Bisher musste die Schule immer in die Turnhalle aus-

weichen“, so Ptatscheck. Durch den fast abgeschlossenen Bauabschnitt in diesen Sommerferien gibt es noch ein besonderes Ziel, das erreicht wurde: „Die Schule ist jetzt weitgehend barrierefrei“, sagt der Architekt. Links neben dem Haupteingang sorgt ein Aufzug dafür, dass auch das Obergeschoss für Rollstuhlfahrer oder Gehbehinderte bequem zu erreichen ist. „Nur im Übergang zur OGS haben wir noch ein paar kleine Stufen. Die kann man aber von außen umgehen, wo wir eine Rampe an-

bringen werden“, sagt Ptatscheck. „Ansonsten ist alles eben.“

Ganz besonders profitiert von dem fast abgeschlossenen zweiten Bauabschnitt aber die offene Ganztagsbetreuung (OGS). „Das war ja auch der Anlass für diese Maßnahmen“, sagt Christian Ptatscheck. „Der Bereich war einfach zu klein geworden.“ Für die OGS ist der gesamte Garderobenbereich großzügig erweitert worden. Auch die sanitären Anlagen sind neu und größer. Es gibt jetzt sowohl ein separates Personal-WC als auch eine behindertengerechte Toilette. Der jetzt vorgegebene Zahnputzraum für die Kinder wurde ergänzt und ein zweiter großer Gruppenraum ist entstanden. Auch eine neue, viel größere Küche hat die OGS bekommen. Die direkte Anbindung an das Schulgebäude ist auf ausdrücklichen Wunsch der Schulleitung umgesetzt worden.

Eine Gruppe der OGS wird direkt nach den Sommerferien zunächst in einen Übergangs-Container auf dem Schulhof einziehen. „Die Fertigstellung des zweiten Gruppenraumes wird noch bis zum Ende der Herbstferien dauern“, so Ptatscheck. Auch die Fassade wird bis zum Schulstart nicht fertig. „Da muss zunächst noch eine Armierungsschicht drauf und danach der Endputz. Dafür brauchen wir einfach einige trockene Tage am Stück“, so Ptatscheck. Das Gerüst werde also noch ein wenig stehen bleiben müssen.

Insgesamt hat die Verwaltung der Grundschule durch die Baumaßnahme 215 Quadratmeter Platz gewonnen, die OGS 105 Quadratmeter.

## In Sommerferien 2018 geht's weiter

■ In einem dritten Bauabschnitt, der ab den Sommerferien 2018 erfolgen soll, wird abschließend der Klassentrakt saniert. Die Sanierung beinhaltet den Austausch sämtlicher Fenster einschließlich des außenliegenden Sonnenschutzes sowie der Dämmung und der Fassadenflächen. Darüber hinaus sollen die Heizflächen und die Beleuchtung in den Klassenräumen erneuert werden. Bereits jetzt wur-

de das gesamte Brandabschnittskonzept – auch im Übergang zum Klassentrakt – überarbeitet. Durch neu eingebaute Rauchschutztüren kann jetzt das Treppenhaus abgeschottet werden. Das führt dazu, dass die bisher vorgesehene und eher kritisch zu sehende Fensterrettung im Brandfall nicht mehr notwendig ist, sondern dass die Fluchtwege durch die Treppenhäuser führen können. (lina)

# Frau aus reiner Bronze kommt zu „Verler Leben“ ins Heimathaus

**Ausstellung:** Der Heimatverein hat eine Skulptur aus dem Nachlass des Künstlers Bernhard Kleinhans bekommen. Das ist ein Anlass, Werke von ihm und seinem Sohn Basilius Kleinhans zu zeigen. Bis Jahresende hält das Heimathaus viele Veranstaltungen bereit

■ **Verl** (lina). Traditionell zu „Verler Leben“ hat der Heimatverein jetzt das Veranstaltungsprogramm für das zweite Halbjahr 2017 herausgebracht. Und auch der erste große Programmpunkt hat mit dem großen Volksfest zu tun. „Wir beteiligen uns wieder mit unseren bewährten Aktivitäten und einer besonderen Ausstellung“, sagt Regina Bogdanow vom Vorstand des Heimatvereins. Plastiken von Bernhard Kleinhans und seinem Sohn Basilius Kleinhans werden zu „Verler Leben“ im Heimathaus zu sehen sein. Der bereits verstorbene Bernhard Kleinhans und sein

Sohn stammen aus Sendenhorst. „Anlass für die Ausstellung ist aber die Schenkung einer Skulptur aus dem Nachlass von Bernhard Kleinhans, der familiäre Wurzeln in Verl hatte“, erklärt Bogdanow. Wie genau die familiären Bande nach Verl reichen, müsse erst noch recherchiert werden. „Wir vermuten, dass vor längerer Zeit Vorfahren von Bernhard Kleinhans eine Kötterstelle in der Nähe des Reckerdamms bewohnt haben“, so Bogdanow. Ihm seien allerdings bisher keine verwandtschaftlichen Verbindungen zu der Künstlerfamilie aus Sendenhorst bekannt,

sagt Herbert Kleinhans vom Heimatvereins-Vorstand in Anspielung auf seinen Nachnamen.

Bei der geschenkten Skulptur handelt es sich um eine 1,10 Meter hohe Bronzefigur, eine Frau mit Hut, die die Hände vor dem Bauch verschränkt hält. „Uns ist nicht bekannt, dass die Figur einen Namen hat“, sagt Regina Bogdanow. Die Witwe des Künstlers, Maria Kleinhans, habe einmal gesagt, dass die Bronze-Dame sie an eine Braut erinnere. „Ich könnte mir aber auch ‚Die Friedfertige‘ vorstellen“, sagt Bogdanow. „Die Figur strahlt eine solche Ruhe aus.“



**Vom Vorstand:** Herbert Kleinhans und Regina Bogdanow vom Heimathaus. FOTO: GOTTWALD

Nach der Ausstellung wünscht sich der Heimatverein übrigens, dass die Bronze-Skulptur „einen geeigneten Platz in Verl“ findet, „damit

sich viele Menschen daran erfreuen“ können. In der Ausstellungseröffnung am Mittwoch, 30. August, um 19.30 Uhr werden insgesamt 15 Skulpturen unterschiedlicher Größe zu sehen sein. Basilius Kleinhans zeigt gleichzeitig seine Arbeiten, kleine reduzierte Werke aus Bronze, die als sogenannte Fensterbilder sehr minimalistisch und symbolhaft wirken.

Da das Heimathaus im Dachgeschoss des Heimathauses viele Besucher und interessierte Heimatforscher anziehe, sei es jetzt möglich gemacht worden, die vorhandenen Inhalte auch für Men-

schen mit Beeinträchtigungen im Erdgeschoss zugänglich zu machen, berichtet Herbert Kleinhans von einer Neuerung. „Über einen Beamer können wir die Inhalte jetzt ins Erdgeschoss übertragen.“

Das weitere Programm bis Jahresende hält einen bunten und größtenteils bewährten Strauß an Veranstaltungen bereit. Dazu gehören Betriebsbesichtigungen, Fachwerk-konzerte, Wanderungen und Pättkestouren ebenso wie Seminare, Sing-, Lese- und Malkreise. Auch am Herbstfest „Verler Tod“ und am Adventsmarkt wird sich der Heimatverein wieder beteiligen.

## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Verl

- Kindertreff**, 8 bis 11 Jahre, 15.00 – 17.30, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.
- Ambulante Hospizgruppe Verl**, 15.00 – 17.00, Stahlstraße 35, Tel. 70 03 15.
- Bibliothek Verl**, 10.00 – 19.00, Hauptstr. 15, Tel. 92 52 3-30.
- Buntes Sommerfest der Stadt Verl und des „Runden Tisches für Flüchtlinge“**, 15.00 – 18.00, Treffpunkt Grenzlos, Wilhelmstr. 23.
- Chorprobe des MGV Liedertafel**, 19.00, Deutsches Haus Klüter, Hauptstraße 26.
- Geh-Treff**, 15.00, Bäckerei Vorbeck, Östertwieher Str. 89.
- Männerchor Kaunitz: Chorprobe**, 20.00, Pfarrheim St. Marien, Fürst-Wenzel-Platz 1.
- Offener Maltreff**, für Anfänger und Fortgeschrittene; Tel. 3658, 19.00, Heimathaus Verl, Sender Straße 8, Tel. 8 22 09.
- Seniorenswimmen**, 16.00 – 17.00, Realschule Verl, Schwimmhalle, Kühlmannweg 20.
- TVVerl**, Öffnungszeiten, 18.00 – 21.00, St.-Anna-Str. 34a.
- Apotheken-Notdienst**, die nächste diensthabende Apotheke unter Tel. 0800 002 28 33, [www.akwl.de](http://www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.
- Schuldnerberatung**, Tel. (0 52 46) 79 86, 9.00 – 12.00, Diakonie GT, Bahnhofstr. 11a.
- Sprechstunde der Hilfsgemeinschaft für abhängige Menschen e. V.** Sprechstunde ab 19.00; Gruppenstunde ab 20.00, Tel. (05246) 35 03, Alte Wideischule, Wideiweg 107.

## FERIENSPIELE

- Die Welt der Tierflüsterer**, 8.30 – 13.00 Uhr, für Kinder von 6 bis 12 Jahren, evangelisches Jugendhaus Oase, Königsberger Straße 39, Sürenheide.
- Baseball-Schnupperkurs**, 9.30 – 12.00, für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren, Yaks, Baseballplatz am Schmiedestrang 6.
- Vom Federball zum Badminton**, 10.00 – 12.00 Uhr, für 6- bis 13-Jährige, TV Verl, Sporthalle II im Schulzentrum, St.-Anna-Straße 34.
- Brennball und Co. mal neu erfinden**, 14.00 – 15.00 Uhr, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, TV Verl, Realschulhalle, Kühlmannweg 20, Verl.



- 4.00** Die Nacht
- 6.00** Am Morgen  
Lokalreport jeweils um voll und um halb  
Check: Neue Kinofilme  
Das verrückte Telefon  
Baumann & Clausen  
Tipps und Termine  
Der Hittipp  
Leonie im Cabrio  
Der Netzclick
- 10.00** Am Vormittag  
Lokalreport jeweils um halb  
Sommergeldregen
- 12.00** Am Mittag  
12.30, 13.30 Lokalreport
- 14.00** Am Nachmittag  
14.30, 15.30 Lokalreport
- 15.00** Am Nachmittag  
Lokalreport jeweils um voll und um halb  
Der Feierabend  
Der Hittipp  
Tipps & Termine
- 19.00** Am Abend  
19.30 Lokalreport
- 0.00** Die Nacht